



Gemeinde Bergfeld

Protokoll

Über die 26. öffentliche Gemeinderatssitzung am 27.01.2026 in Bergfeld, Gaststätte zur Post

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Anwesenheit: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand	Hinweis
Öffentlicher Teil		
1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der 25. öffentlichen Ratssitzung vom 09.12.2025	
4	Bericht des Bürgermeisters	
5	Dorfentwicklungsprogramm	
6	Haushalt 2026	
7	Auswertung Geschwindigkeitstafeln	
8	Aufhebung Übertragung SG Brome / Festlegung Wertgrenzen	
9	Antrag Freiflächenphotovoltaik Parsau / Bergfeld	
10	Einwohnerfragestunde	
11	Mitteilungen, Anregungen, Anfragen	

Öffentlicher Teil

zu 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ralf Michel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder. Ratsmitglied Ute Düsterhöft fehlt entschuldigt. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister informiert, dass TOP 8 von der Tagesordnung gestrichen wird. Hintergrund ist, dass die Wertgrenzen bezüglich Niederschlagung und Stunden von Forderungen der Gemeinde nicht an die Samtgemeinde Brome übertragen wurden. Die Ratsmitglieder stimmen über die Änderung der Tagesordnung ab. Die Streichung wird einstimmig beschlossen.

Die Tagesordnung wird anschließend in geänderter Form festgestellt.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

zu 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2025

Die Niederschrift wurde zur Abstimmung gebracht und einstimmig genehmigt.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ralf Michel berichtet zunächst über die Gesundheitslotsin. Am Mittwoch, den 21. Januar 2026, erschien hierzu ein Bericht im Isenhagener Kreisblatt. Die Gemeinde Bergfeld hat gemeinsam mit Bettina Harms den Förderantrag ausgearbeitet. Dieser befindet sich derzeit zur Prüfung beim Landkreis Gifhorn und wird anschließend an das Sozialministerium weitergeleitet. Bei Bewilligung wäre die Gesundheitslotsin für die Gemeinden Tiddische und Bergfeld für drei Jahre vollständig gefördert. Im März soll der Rat hierzu erneut beraten.

Weiter berichtet Michel, dass der Veranstaltungskalender der Gemeinde nochmals in korrekter Form veröffentlicht wird, inklusive der jeweiligen Veranstalter aus den Vereinen.

Zum Thema Eichenprozessionsspinner (EPS) informiert der Bürgermeister, dass die Raupen zunehmend aus Richtung Rühren und Parsau nach Bergfeld wandern. Es soll ein Zeitungsartikel erscheinen, der die Bürger dazu aufruft, sich an den Bekämpfungsmaßnahmen zu beteiligen und sich bei der Gemeinde zu melden. Die Kosten tragen die jeweiligen Privateigentümer. Da die Firma Ekarius die Bekämpfung übernimmt, können günstigere Konditionen angeboten werden, insbesondere durch geringere Anfahrtskosten. Der Preis beträgt 18 Euro pro Baum. Der Gemeindepreis kann an die Bürger weitergegeben werden.

Anschließend berichtet Michel über die Pläne der LSW, die Oberstromleitung unter die Erde zu verlegen. Dies steht im Zusammenhang mit dem geplanten Solarpark der Gemeinde Parsau und betrifft auch Flächen in Bergfeld.

Weiter informiert der Bürgermeister über die durch den Landkreis Gifhorn durchgeführten Verkehrszählungen. Die Querungszahlen zur Bushaltestelle sind zu niedrig, um eine Dunkelampel zu rechtfertigen. Unabhängig davon möchte der Landkreis weitere Verkehrsdaten erheben. Grundlage ist ein Beschluss des Kreistages vom 27. August 2025, wonach die Verwaltung gemeinsam mit den Gemeinden aktuelle Verkehrsdaten erfassen soll. Ziel ist es, das allgemeine Geschwindigkeitsniveau an Ortseinfahrten und Ortsausfahrten zu ermitteln und daraus mögliche Maßnahmen abzuleiten. Die Datenerhebung soll vorrangig über die Geschwindigkeitsdisplays der Gemeinden erfolgen, die über entsprechende Speicherfunktionen verfügen.

zu 5 Abschluss Finanzbericht 2025 / Haushalt 2026

Der Bürgermeister erläutert den Finanzbericht 2025. Die Gemeinde befindet sich in einer guten finanziellen Lage. Weitere Details ergeben sich aus dem schriftlichen Finanzbericht. Die Zusammensetzung der höheren Haushaltsansätze im Bereich Dorfentwicklung für das Jahr 2026 wird angesprochen. Diese ergeben sich aus notwendigen Vorleistungen der Gemeinde im Rahmen der Förderprogramme.

zu 6 Dorfentwicklungsprogramm

Bürgermeister Michel erläutert zunächst die Kleinstprojekte. Privatpersonen sowie Vereine wurden aufgerufen, Projektideen mittels eines Projektsteckbriefs einzureichen. Diese Kleinstprojekte können mit bis zu 2.500 Euro gefördert werden. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der Arbeitskreis Dorfentwicklung in seiner Sitzung am 26. Februar.

Im zweiten Teil berichtet Michel über die Erstellung des Dorfentwicklungsplanes. Die Projekte innerhalb des Dorfentwicklungsprogramms werden zu 90 Prozent gefördert, jedoch muss die Gemeinde zunächst in Vorleistung gehen, weshalb die Haushaltsansätze im Jahr 2026 entsprechend höher ausfallen. Für die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes wurden vier Arbeitsgruppen gebildet. Aus dem Gemeinderat sind beteiligt: Pierre Hilmer in der Arbeitsgruppe „Sport und Spielplätze“ sowie Ralf Michel in der Arbeitsgruppe „Demografischer Wandel und Altersvorsorge“.

Der Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

zu 7 Auswertung Geschwindigkeitstafeln

Bürgermeister Michel erteilt Ratsmitglied Mietz das Wort. Mietz präsentiert die aktuellen Verkehrsdaten, die über die Geschwindigkeitsmesstafeln erhoben wurden. Derzeit sind im Bereich der Schule zwei Tafeln angebracht, die dort dauerhaft Messungen durchführen.

Mietz erläutert weiter, dass eine zusätzliche Geschwindigkeitsmesstafel beschafft werden soll. Diese soll flexibel an verschiedenen Orten in der Gemeinde eingesetzt werden, um auch außerhalb des Schulbereichs Verkehrsdaten zu erfassen und bedarfsgerechte Auswertungen zu ermöglichen.

zu 9 Antrag Freiflächenphotovoltaik Parsau / Bergfeld

Bürgermeister Michel begrüßt Herrn Tino Nagel, Senior Projektmanager der GME Ventures AG, und erteilt ihm das Wort. Herr Nagel stellt das geplante Projekt einer Freiflächenphotovoltaikanlage zwischen Bergfeld und Parsau vor.

Auf die Frage zur EEG-Vergütung erklärt Nagel, dass die Vergütung typischerweise bei 5,5 bis 6 Cent pro Kilowattstunde liegt, die der Betreiber vom Netzbetreiber erhält. Michel fragt, warum in den Planunterlagen keine Hecken oder ähnlichen Ausgleichsmaßnahmen dargestellt sind. Nagel erläutert, dass dies im weiteren Planungsverlauf ergänzt werde.

Zur Akzeptanzabgabe führt Nagel aus, dass nach § 6 EEG eine Beteiligung der Standortgemeinde von bis zu 0,2 Cent je eingespeister Kilowattstunde möglich ist. Dies wird vertraglich zwischen Betreiber und Gemeinde geregelt. Zudem fallen Gewerbesteuern an, sofern der Solarpark Gewinne erzielt. Vereine sollen eine Unterstützung von 5.000 Euro erhalten. Beim Aufstellen oder Ändern von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sind städtebauliche Verträge abzuschließen. Nagel geht außerdem auf naturschutz- und brandschutzrechtliche Aspekte ein.

Nach Abschluss der Präsentation übernimmt Bürgermeister Michel wieder das Wort. Er betont, dass weitere Details geklärt werden müssen und die Ratsmitglieder ausreichend Zeit zur Beratung erhalten sollen. Der Flächennutzungsplan legt die grundsätzliche Nutzung von Flächen fest und ist entscheidend für Photovoltaik-Freiflächenanlagen außerhalb des Ortes. In Bergfeld sind 24 Hektar ausgewiesen, davon entfallen etwa 4,5 Hektar auf das Projekt zwischen Tiddische und Bergfeld. Es verbleiben somit rund 19 Hektar. Michel weist darauf hin, dass alle Flächeneigentümer aus Parsau stammen und kein Bergfelder Eigentümer beteiligt ist.

Der Bürgermeister formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Der Flächennutzungsplan ist zunächst mit der Samtgemeinde abzustimmen. Anschließend soll ein städtebaulicher Vertrag erarbeitet werden. Darauf aufbauend ist ein Bebauungsplan zu erstellen.

Ergänzend wird festgehalten, dass der Aufstellungsbeschluss sowie die weitere Vorgehensweise zum Bebauungsplan in der nächsten Ratssitzung erneut beraten werden. Ein endgültiger Beschluss erfolgt daher erst in der Sitzung am 10.03.

Die Aussprache wird eröffnet.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Rat stimmt über den Beschlussvorschlag ab. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

zu 10 Einwohnerfragestunde

Keine

zu 11 Mitteilungen, Anregungen, Anfragen

Keine

Schluss der Sitzung: 20:04 Uhr

Anlagen:

Bergfeld, 27.01.2026

Ralf Michel
Bürgermeister

Roman Schuwalow
Protokollführung